



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Warum lässt Gott Leid zu?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





| | |
|-------------------|---|
| Titel: | Warum lässt Gott Leid zu? |
| Reihe: | Arbeitsblätter in Stationen-Form |
| Bestellnummer: | 82730 |
| Kurzvorstellung: | Diese aktuellen Arbeitsblätter aus dem „Stationenlernen Theodizee: Warum, Gott? - Gott als Herausforderung erfahren“ sind fertig ausgearbeitet für den Unterricht und sofort einsetzbar. Sie führen in das Theodizeeproblem ein und geben Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich im Unterricht mit den Erklärungsmodellen und eigenen Vorstellungen zu Leid und Ungerechtigkeit in der Welt auseinanderzusetzen. |
| Inhaltsübersicht: | <ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblätter<ul style="list-style-type: none">○ Warum lässt Gott das Leid zu○ Die Theodizeefrage○ Der (mit)leidende Gott <p>Lösungen</p> |

Der (mit)leidende Gott

Die Gottesfrage ist mit der Erfahrung von Leiden zutiefst verbunden. Die Menschen bitten im Leiden Gott um Hilfe und fragen nach dem Sinn. Lässt Gott das Leiden der Menschen zu? Nimmt der Mensch in seinem Leiden am Schmerz Gottes teil? Auch Jürgen Moltmann, ein evangelischer Theologe, setzt sich in seinem Buch „Der gekreuzigte Gott“ mit der Frage auseinander, wie sich der Glaube an einen leidenden Gott genau verstehen lässt.

Im Zentrum des Christentums steht der Glaube an die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus. Gott hat für das Heil der Menschen eine menschliche Natur angenommen. Der Sinn der Menschwerdung hängt eng mit dem Kreuzestod und der Auferstehung Jesus zusammen. Der Glaube, dass Jesus freiwillig für die menschliche Sündenschuld den Tod auf sich genommen hat, ist ein wichtiger Bestandteil der christlichen Antwort auf die Theodizeefrage. Demnach ist das Leid im menschlichen Ungehorsam begründet. Der Mensch ist selbst für sein Unheil verantwortlich. Gott lässt den Menschen in dieser Situation jedoch nicht allein, sondern sendet ihnen Jesus. Er ist bereit, die Menschen von ihrer Schuld zu befreien und ihnen Versöhnung und Heil anzubieten.

Moltmann spricht sich deutlich gegen einen allmächtigen, aber leidensunfähigen Gott aus. Dieser könnte von den Menschen nur gefürchtet werden. Für ihn erscheint im Kreuz Christi folgendes Gottesverständnis: Das Kreuz Christi lässt nur den Glauben an einen Gott zu, der sich nicht davor drückt, das Leiden der Menschheit auf sich zu nehmen. Moltmann deutet den Kreuzestod als ein Geschehen in Gott selbst, zwischen dem liebenden Vater, der seinen Sohn gibt. Er sieht Leiden und Tod von Jesus am Kreuz als Höhepunkt des Mitleidens Gottes. Gott leidet mit allen Leidenden, weil er an ihrem Schicksal teilnimmt.

(Siehe KREINER, Armin: Gott und das Leid, Paderborn ⁵2005, 50ff.)

Aufgabe:

1. Fasse die zentralen Aussagen des Textes stichwortartig in eigenen Worten zusammen. Vergleiche deine Ergebnisse mit einem Partner.
2. Welches Gottesbild wird in den Aussagen Moltmanns deutlich? Stimmt du mit seinem Gottesbild überein?

Lösungen

In der Krise mit Gott – Das leidige Thema Leid. Warum lässt Gott das Leid zu?

Aufgabe 1: Fülle die Tabelle in Einzelarbeit aus!

Aufgabe 2: Vergleiche deine Tabelle mit einem Partner und ergänze! Welche Punkte aus den beiden Spalten eurer Tabelle stehen im Konflikt miteinander? Umkreise diese mit einem roten Stift!

| Gott ist ... | Die Welt ist ... |
|---|--|
| <p>(individuelle Schüleraussagen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - gut - freundlich - allmächtig - allwissend - nicht verstehbar - unergründlich - nicht da ... | <p>(individuelle Schüleraussagen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - wunderschön - interessant - grausam - einzigartig - ungerecht ... |

Aufgabe 3: Erstellt in einer Gruppe von mindestens 3 Personen eine Mindmap zum Thema Leid.

Individuelle Schüleraussagen



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Warum lässt Gott Leid zu?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

